DIGITAL STREET WORK.CH
by Kinderdorf Pestalozzi



digitalstreetwork.ch

10.11.2026

Eckdaten digitalstreetwork.ch

- **Modellprojekt**
- **Projektlaufzeit:** Januar 2025 bis Dezember 2028
- **Offizieller/Externer Projektlaunch:** 1. September 2025
- **Finanzierung:** Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) im Rahmen des KJFG, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Universalbank Schweiz (UBS)
- **Team:** 3 Teilzeitstellen – eine Projektleitung, 2 Digital Streetworker*innen

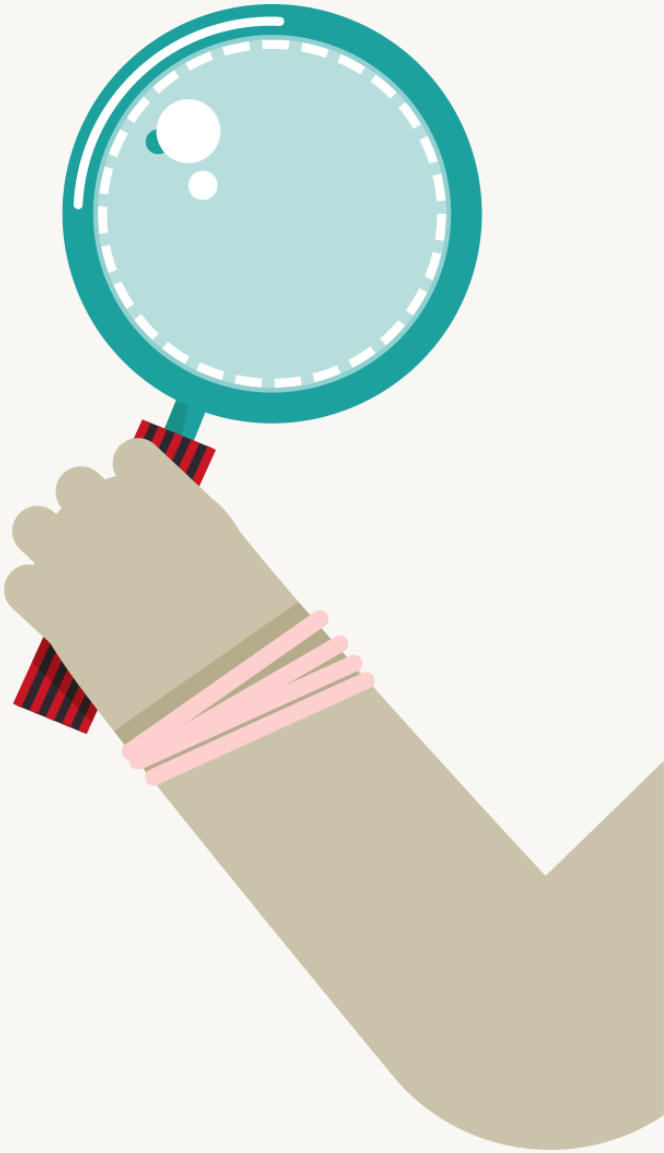




Was ist Digital Streetwork?

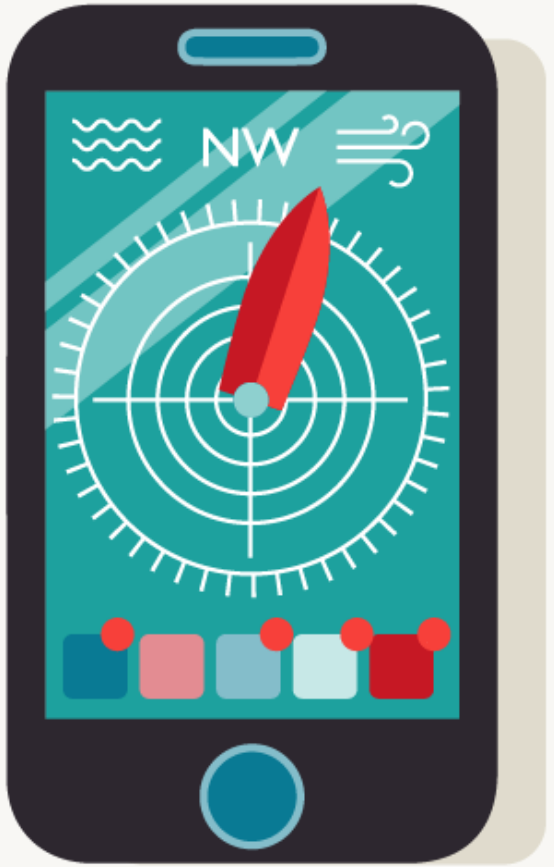
- Digital Streetwork ist (noch) kein einheitlich definierter Begriff

- digitalstreetwork.ch orientiert sich an der Definition von Erdmann & Brüggen (2023)
  - **Aufsuchende Jugendarbeit im digitalen Raum**
  - Nicht nur Kontakt, sondern auch **Beziehungsarbeit**, Content-Arbeit, Vernetzung.



Unser Ziel

Junge Menschen in ihren digitalisierten Lebenswelten niedrigschwellig, beziehungsorientiert und lebensweltangemessen zu erreichen, um Radikalisierungsprozessen frühzeitig entgegenzuwirken, psychosoziale Ressourcen zu stärken und Anschlussfähigkeit an weitere Hilfesysteme zu schaffen.



Was Digital Streetwork nicht beinhaltet?



- *keine* Ermittlungs-/Polizeiarbeit
- *keine* Diskussion oder Debattierarbeit mit organisierten Extremist*innen
- *kein* technisches Monitoring oder Überwachung
- *keine* reine Content-Produktion (das wäre Counter-Narrative-Arbeit)

Unsere Arbeitsweise

1. Auf eigenen Kanälen

(content-based)
Wir posten Videos, Grafiken und Texte, die aufklären und Gespräche anregen

2. Direkt am Geschehen

(non-content-based)
Wir treten dort auf, wo radikale Inhalte kursieren

3. Gemeinsam mit Multiplikator*innen

Mit relevanten Fachkräften fördern wir Medienkompetenz und bauen ein Netzwerk für langfristige Unterstützung auf

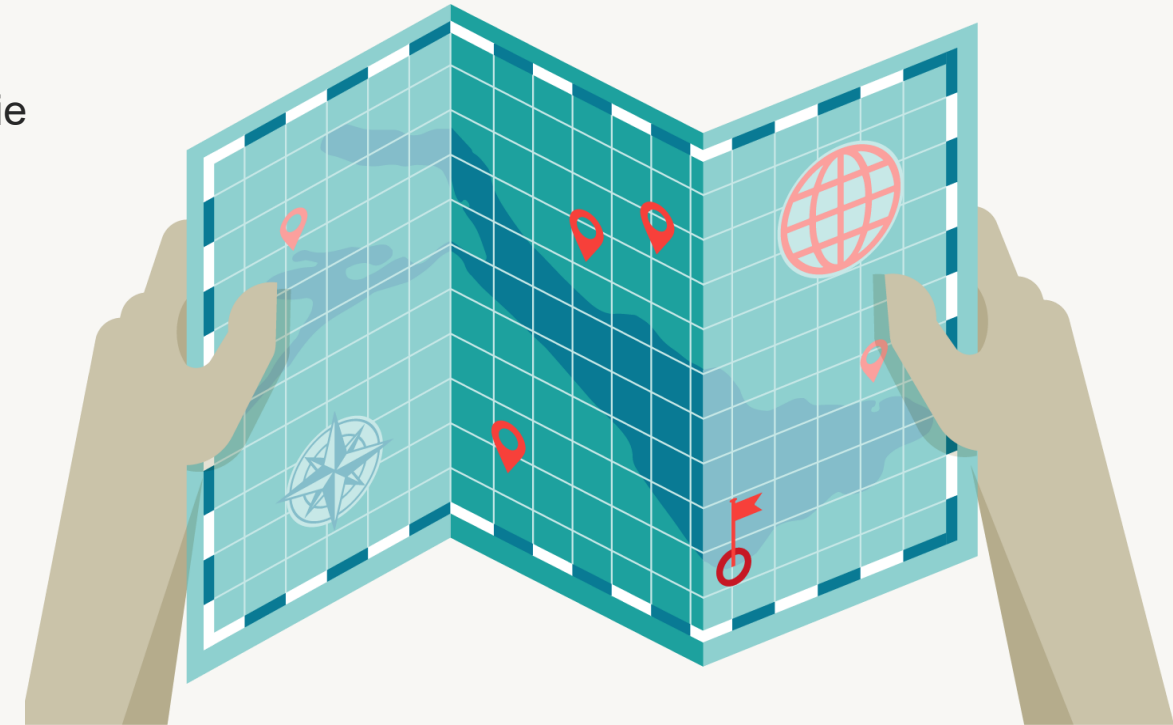
Was bedeutet das im Kontext der Extremismusprävention?

Universelle-/Primärprävention

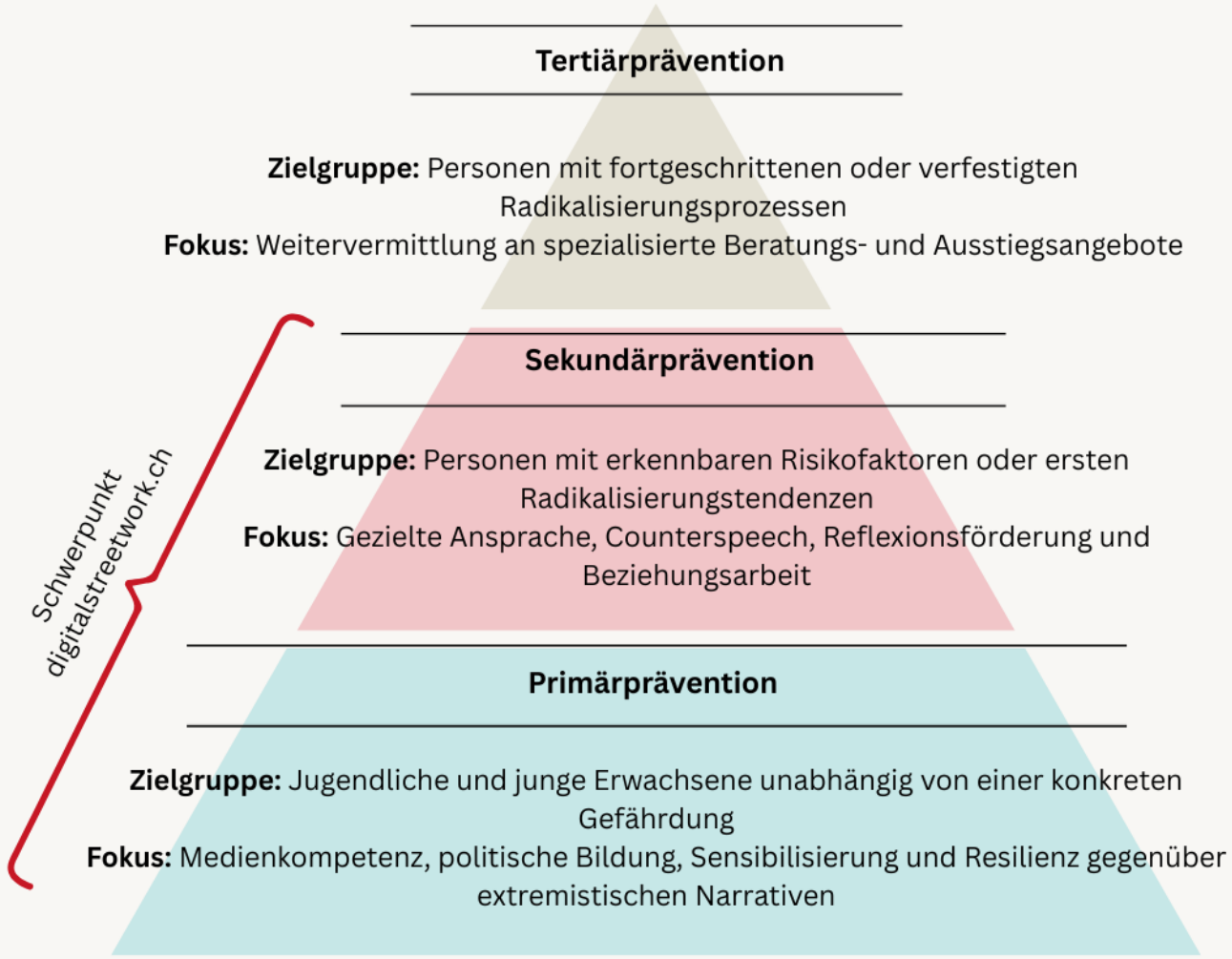
- Förderung von Medienkompetenz
- Stärkung von Resilienz und Ambiguitätstoleranz
- Einordnung von polarisierenden Interaktionen
- Aufklärung über problematische Narrative

Selektive-/Sekundärprävention

- Kontaktaufnahme und Unterstützung bei jungen Menschen, die extremistische Inhalte
  - **liken,**
  - **teilen,**
  - **kommentieren**
- **Begleitung** und Vermittlung in weitere Hilfestrukturen



Digital Streetwork in den drei Präventionsebenen



Grenzen unseres Projekts



- **Wir sind kein Krisenangebot!** – in akuten Notfällen sollten Krisendienste kontaktiert werden
- Wir sind keine 24/7- Notfallstelle – unsere Erreichbarkeit ist begrenzt
- Wir ersetzen keine psychologische Beratung oder Therapie – wir sind eine erste Anlaufstelle

Unsere Kanäle und Inhalte

Instagram

TikTok

Webseite

Kontaktmöglichkeiten:

Quellenverzeichnis

Erdmann, J. & Brüggen, N. (2023): *Digital Streetwork. Bericht der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojektes in Bayern im Jahr 2022*. Herausgegeben vom JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. München.

FEX Fachstelle Extremismusdistanzierung (2022). *Radikal.Verstehen! Handreichung*.

Külling-Knecht, C. et al. (2024). *JAMES – Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz*. Zürich: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Nachrichtendienst des Bundes (2025). *Sicherheit Schweiz*. Bern.